

Dies sind einige Beispiele für die Veränderungen in der Schmetterlingsfauna einer Gegend. Besonders auffallend war, wie gesagt, die Ausbreitung von Tagpfauenauge und Trauermantel.

Etwas möchte ich noch zum Schluß erzählen, was vielleicht interessieren dürfte.

Im Zoppoter Kurgarten sind rechts und links lange Wandelhallen, nach innen offen, nach See und Strand hin verglast. In derartigen Hallen kann man bekanntlich meistens an den Glasscheiben viele und oft recht seltene Schmetterlinge finden. Da ich während meines Besuches in Zoppot wohnte, revidierte ich fast jeden Morgen diese Wandelhallen nach Eulen und Spannern. Außer Kohlweißlingen, Bienen, Hummeln und ähnlichem Kropfzeug fand ich dort auch nicht einen einzigen Falter anderer Arten. Des Rätsels Lösung wurde mir am vorletzten Morgen meines Aufenthaltes. An einem Fenster saß ausnahmsweise eine *Vanessa urticae*.

Noch war ich nicht weit von der Stelle entfernt, da schoß ein Sperling auf den kleinen Fuchs los und flog mit ihm davon.

Ich nehme an, daß die freche Spatzenbande an jedem Morgen vor mir die Wandelhalle revidierte und alle Falter fortging, nur die Kohlweißlinge, die ja die meisten Vögel ihres widerlichen Geschmackes wegen verschmähen, am Leben lassen.

Eine ähnliche Beobachtung machte ich vor Jahren hier in Lübeck. Am Ehrenfriedhof stehen schön im Dunkeln unter alten Linden einige Gaslaternen, von denen ich im Laufe der Jahre manchen guten Falter abgenommen hatte. In dem bewußten Sommer war mir gerade an diesen Laternen niemals Erfolg beschieden.

Zufällig ging ich an einem Morgen nach einer sehr dunklen Nacht schon ziemlich früh an die Stelle und hoffte auf guten Fang. Da sah ich an der zweiten Laterne ein Meisenpärchen, das dort alles Gewürm sorgfältig absammelte, dann zur nächsten Laterne flog und dort dasselbe Spiel fortsetzte. Jetzt war mir das Fehlen jeglicher Falter an diesen sonst so ergiebigen Laternen erklärlich. Auf bequemere Art konnten diese kleinen Räuber ihren Hunger ja gar nicht stillen, denn der Tisch wird wohl meistens reich gedeckt gewesen sein, war aber stets schon abgegessen, wenn ich erschien.

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

D. H. R. Lambers. A list of the Aphididae of Venezia Tridentina und Notes on the Aphididae of Venezia Tridentina, with descriptions of new species. — So. mem. Mus. di Storia Nat. della Venezia Tridentina, 9, 1931. — 13 S. und 24 S., 7 Tafeln.

Die erste Arbeit enthält eine Aufzählung von 72 Arten von Aphididen, die in der Nähe von Bozen und in Meran gesammelt wurden, in der zweiten werden die unter der Ausbeute befindlichen neuen Arten beschrieben und abgebildet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturbericht. 92](#)